

# Wir erfüllen uns hier einen Traum

Hof Lochthowe am Hohenkamp soll im Frühjahr in Betrieb gehen.

Sabine und Dr. Dieter Haag MolKenteller bauen nichts weniger als „Deutschlands schönste Reitanlage“

Von Ludger Böhne

**Dorsten.** Nichts weniger als „Deutschland schönste Reitanlage“ wollen Dr. Dieter Haag MolKenteller (49) und seine Frau Sabine (39) im Frühjahr auf dem Hof Lochthowe am Hohenkamp in Betrieb nehmen. Noch aber regieren Rüttelplatten und Betonmischer auf der Großbaustelle am Lippedeich. Einen „höheren siebenstelligen Betrag“ investiert das Ehepaar dort.

## Pferdesportler haben lange am Konzept gefeilt

Lange haben die beiden begeisterten Pferdesportler am Konzept gefeilt, Ideen auf Reitanlagen im In- und Ausland gesammelt und nach einem passenden Areal für die Verwirklichung gesucht. Fündig wurden sie an der Lippe, kauften den alten Hof (30 Hektar) von Thyssen-Krupp und pachteten nochmal zehn Hektar Land dazu. Schon von



So soll es einmal aussehen: Investorin Sabine Haag MolKenteller am Modell der kompletten Reitanlage. Fotos: WAZ, v. Staegmann

der Größe her gebe es kaum vergleichbare Anlagen, sagt die Bauherrin.

„Wir wollen hier jedem Reiter etwas bieten“, sagt Sabine Haag MolKenteller zu den geplanten Möglichkeiten, egal ob Spring-, Dressur-, Vielseitigkeits- oder Freizeitreiter. Die bestehende Reithalle (20 mal 40 Meter) wird grundsaniiert und um zwanzig Meter verlängert. Neu gebaut wird eine offene Springhalle (30 mal 80 Meter) nach spanischem Vorbild, eine Führranlage (Durchmesser zwölf Meter), Longierzirkel, zwei Freiluft-Dressurplätze (20 mal 60 Meter). „Das ist eine sehr breite Palette“, erklärt die Investorin. Auch das Freigelände wird mit Pferdemöglichkeiten gespickt: Eine Galopprennbahn rund um die Anlage, eigene Reitwege und – am Klärwerk vorbei in Richtung Schermbeck – Anschluss an die Reitwege in der Üfter Mark, eine große Wiese mit Hindernissen, große Koppeln. Selbst ein neuer Lösch-

teich wird ins Ensemble einbezogen: Er bekommt einen Sandstrand. Auch für Pferde... Bis Jahresende sollen alle neuen Gebäude fertig sein.

Eine Besonderheit der Anlage sei, dass Pferdefreunde sie eigentlich kaum noch verlassen müssen. Alle Reitwünsche können direkt auf Gut Hohenkamp erfüllt werden.

## 90 moderne Pferdeboxen in drei Stalltrakten

In drei Stalltrakten entstehen 90 moderne Pferdeboxen. Das sind nicht mehr, als auf dem alten Hof vorhanden waren. Die zuletzt rund 60 Mieter wollen allesamt bleiben – „und freuen sich schon auf die neue Anlage“, sagt Sabine Haag MolKenteller. Für die freien Kapazitäten gibt es bereits viel Nachfrage, keineswegs nur aus Dorsten.

Wichtig ist Sabine Haag MolKenteller zudem, Service anzubieten: Die Ställe werden täglich ausgemistet, die Tiere bekommen drei Mahlzeiten

am Tag, Mitarbeiter (bisher acht, weitere sollen noch eingestellt werden) kümmern sich um Pflege und Beritt der Tiere. Pferdedewirtschaftsmeister Norbert Lochthowe bleibt Betriebsleiter.

Die Investoren sind inzwischen nach Dorsten gezogen, Sabine Haag MolKenteller hat

ihren Job als Devisenhändlerin in Paris an den Nagel gehängt und wird Geschäftsführerin von Gut Hohenkamp. „Das ist ein Fulltime-Job, der aber viel Spaß macht. Wir erfüllen uns hier einen Traum“, sagt sie.

Infos im Internet auf der Seite [www.Gut-Hohenkamp.de](http://www.Gut-Hohenkamp.de)

## Sind nicht die Bösen

Anwohner vom Reiterhof-Projekt nicht begeistert

**Dorsten.** Anwohner waren vom Reiterhof-Projekt nicht begeistert. Anlieger der Zufahrt fürchteten mehr Verkehr. Dazu solle es aber nicht kommen, versichert Sabine Haag MolKenteller. Weil durch das Komplett-Angebot auf Gut Hohenkamp weniger Tiertransporte nötig seien.

Außerdem kritisierten Holsterhausener, dass Wege und Wälder gesperrt worden seien. Der Eindruck dabei: Spaziergänger und Ausflügler sollten

aus dem Bereich um Gut Hohenkamp verdrängt werden. Richtig daran sei, dass Gut Hohenkamp die Zugänge in ein Wäldchen durch Baumstämme so versperrt habe, dass kein Gartenmüll mehr abgeladen werden könne. Sabine Haag MolKenteller: „Wir haben den Wald dort für 10 000 Euro aufgeräumt und lassen ihn jetzt täglich säubern. Da kann es nicht sein, dass wir jetzt als die Bösen dargestellt werden.“



Sabine Haag MolKenteller mit Stute „Wildkirsche No. 1“.